

# Der Fragekasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **21 (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

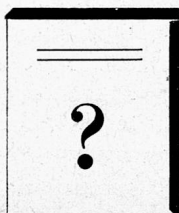
nügend erhältlich ist, so ist doch dessen Preis immer noch derart hoch, dass dieses in der Küche nicht ohne weiteres für Salate im früheren Ausmasse verwendet werden kann.

Mit Saucenpulver DAWA und den Zutaten (Essig, Wasser, Milch und etwas Speiseöl) wird mit wenig Mühe und auf die denkbar rationellste Weise mündige Salatsauce zubereitet, die pro Liter bloss auf **ca. 1 Fr.** zu stehen kommt. Dabei ergibt eine Kilopackung ca. 20 Liter Sauce. Man hat auch die Möglichkeit, diese je nach Zugabe eines grösseren oder kleineren Quantums Flüssigkeit dünn- oder dickflüssig zu gestalten und die Salatsauce übrigens nach Wunsch selbst noch mehr oder weniger zu würzen.

Ein weiterer nennenswerter Vorteil liegt darin, dass die Aufbewahrung von Saucenpulver DAWA sehr wenig Platz beansprucht und das lästige Lagern und Zurücksenden von Flaschen und Harassen dahinfällt.

Es empfiehlt sich also, die Salatsauce und Sauce genre Mayonnaise selber mit dem bestbekanntesten Saucenpulver DAWA herzustellen, ein Produkt von Dr. A. Wander AG., Bern.

## DER FRAGEKASTEN



**Erneuerung von Böden.** In nächster Zeit sollten einige Böden erneuert werden. Wo verwende ich mit Vorteil Linoleum. Ist es günstig, bei wenig begangenen Böden billige Qualitäten zu wählen. Ein Sparsamer.

**Rationelle Heizung.** Da es offenbar einen strengen Nachwinter gibt, müssen wir wahrscheinlich nochmals Koks einkaufen. Nun gehen die Meinungen auseinander, ob es besser, d. h. rationeller sei, Gaskoks oder Zechenkoks zu kaufen. Wer hat in diesem Winter in dieser Beziehung aufschlussreiche Beobachtungen gemacht? Ein Unentschlossener.

*In den beiden letzten Nummern der Zeitschrift des katholischen Anstaltsverbandes «Die Anstaltsführung» ist gerade diese Frage eingehend erörtert worden, doch lassen sich meines Erachtens aus den interessanten Angaben noch keine zwingenden, alleingültigen Schlüsse ziehen.*

**Anstaltsköchinnenfrage.** Eine gute Anstaltsköchin zu finden ist oft sehr schwer und hat schon manche Hausmutter fast zur Verzweiflung gebracht. Das gute Haushalten in der Küche und im Verpflegungssektor ist mitentscheidend im guten Ablauf des Anstaltsgeschehens. Besteht eine Kochschule, die speziell auch Anstaltsköchinnen ausbildet? Sollten nicht vom VSA aus regionale *kurzfristige Anstaltskochkurse* organisiert werden, an denen Gehilfinnen, die für den Küchendienst Interesse haben, teilnehmen könnten? So wäre die Möglichkeit geboten, Köchinnen aus dem eigenen Personal, das man kennt, nachzuziehen. ss.

## Ferienkurse für Bräute und junge Frauen

Vom 17. bis 29. April 1950 veranstaltet Pro Juventute, Abteilung Mutter und Kind, wiederum einen Ferienkurs über Mutterschaft und Kinderpflege, diesmal im Ferienheim Auboden bei Brunnadern (St. Gallen). Eine grosse Zahl junger Frauen ist bereits durch diese Kurse gegangen und hat sich für ihre Mutteraufgabe mit den notwendigen Kenntnissen ausrüsten können und praktisch daraufhin geübt. Unkenntnis und Unsicherheit in der Säuglingspflege gefährden nicht nur Leben und Gesundheit des Kindes, sondern lassen in der Regel auch ein rechtes Mutterglück nicht aufkommen. — Keine Frau sollte deshalb unvorbereitet an diese ernste Aufgabe herantreten. Die Veranstaltung im Auboden führt ein in alle Fragen der Mutterschaft, Kinderpflege und Kleinkindererziehung und ermöglicht zugleich Entspannung und Erholung in froher Kursgemeinschaft.

Auskunft und Anmeldung beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich 22, Telephon 32 72 44.

## Stellenvermittlung des VSA

Herr **Hans Anker**, Vorsteher, Erziehungsanstalt Bächtelen, **Wabern-Bern**. Telephon (031) 5 29 11.

Herr **Leu**, a. Vorsteher, Flurweg 1/Batterie, **Basel**. Telephon (061) 5 43 62.

### Region Ostschweiz:

Alle Anfragen sind ab 1. Januar 1950 zu richten an:

**Frau R. Wezel-Frauchiger**, Staudenbühlstrasse 69, **Zürich 52** (Telephon 46 29 65).



Den Anfragen an die Stellenvermittler ist eine Antwortmarke beizulegen!

## Stellengesuche

1207/Z Erziehungsanstalt im Kt. St. Gallen sucht auf 15. April eine Anstaltsgehilfin, evangel. Konfession, die im Sommer den Garten besorgen kann, nebst Hilfe im Anstaltshaushalt und in der Kinderbeaufsichtigung.

1208/Z Gesucht in Altersheim ein tüchtiges Hausmädchen, das fähig ist, mit alten Leuten umzugehen. — Eintritt nach Vereinbarung. Zeitgemässe Bedingungen.

1209/Z Gesucht wird Köchin, evtl. Tochter mit Kochkenntnissen in Altersheim am Bodensee. Familiäre Behandlung. Schönes Zimmer. Eintritt auf 1. April.

1210/Z Bürgerheim im Kanton Zürich sucht ein Hausmädchen. Fähigkeit im Umgang mit alten Leuten. Alter 20—30 Jahre. Zeitgemässe Bedingungen.

1211/Z In Heim der Stadt Zürich wird tüchtige, prot. Weissnäherin gesucht, die fähig ist, Lehrtöchter auszubilden. Eintritt auf 1. April 1950.

1212/Z In Erziehungsanstalt bei Zürich wird protest. Anlernköchin gesucht. Alter 20—30 Jahre. Stellenantritt 1. März evtl. April.

1213/Z Gesucht wird auf Frühjahr 1950 eine perfekte Köchin. Besoldung nach Uebereinkunft.